

Genealogische Notizen und geschichtliche Hinweise betr. das Geschlecht Ryser - Riser - Risar - Rieser

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **36 (1977)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Genealogische Notizen und geschichtliche Hinweise betr. das Geschlecht Ryser – Riser – Risar – Rieser

Altes Landleutegeschlecht in Nidwalden, erloschen 1765 (HBL 5/644)

WAPPEN natürlicher steigender Gemsbock auf grünem Dreieck
in blau

NB: Wo keine besondere Quellenangabe vermerkt ist, siehe man Joller Franz,
Landammann Nikolaus Ryser, im Nidwaldner Volksblatt Nr. 16 vom 21. 4. 1877.

HANS erwirbt 1475 das Genossenrecht von Stans
HEINI 1504, Kerzenstifter in Dallenwil (Uertelade Dallenwil,
zitiert bei Odermatt Anton: Die Geschlechtsnamen in
Nidwalden mit geschichtlichen Vorbemerkungen, Ma-
nuscript 1869 – Geschichtsfreund 26/56)

ULY 1506, verheiratet mit Barbly Kuster und Alpgenoss zu
Dürrenboden.

PAULI + 1513 Novarra

CASPAR + 1515 Marignano (von Deschwanden Louis-Viktor:
Wappen der Geschlechter von Nidwalden, Manuscript
1822 S. 112, 267)

KATHERYN 1520, Guttäterin der Kaplaneipfrund Beckenried (Oder-
matt Anton: Die Pfarrkirche in Beggenried, Geschichts-
freund 46/163)

FELIX + 1522 Pavia

HANS erwirbt 1523 das Genossenrecht von Stans um 50 Pfund.
(Odermatt Anton: Geschichte von Dallenwil, Manuscript
Stans 1884 S. 371)

HANS 1543, Alpgenoss zu Dürrenboden

HEINRICH 1576, Porthuner zu Bellinzona (RLLP I/152)

BASCHI + vor 1592 (RLLP I/135)

CASPAR stiftet (undatierbar) 40 Kronen an den Ölberg und das
Beinhaus in Stans (Durrer Robert: Die Kunstdenkmäler
Unterwaldens, Nachdruck Basel 1971, S. 813)

BALTHASAR Hptm. in königl. spanischen Diensten in Burgund – 1589
Besitzer einer Kompanie in Savoyischen Diensten,

+ 1623 – (Leu Hans Jacob: Allgemeines Helvetisches Lexikon, Zürich 1759, behauptet, er sei ein Bruder von Niklaus Ryser gewesen, war aber vermutlich ein Bruder des Hans, + 1562)

1. HANS

- + Blainville/Dreux 19. 12. 1562
1551 Uertner von Stans um 50 Pfund. (Stammbuch Ryser A., Niederberger Ferdinand, Ahnenliste Kranz-Niederberger, Stans, 1973, Nr. 14384/26408 – Erbauer des Steinhauses «Zum roten Löwen», Odermatt Regesten IX/551 Nr. 1615)
- oo Wingartner Dorothea, des Konrad und der Elisabeth Christen (Stammbuch Zelger II/2)

2. ANNA (Tochter von ①)

- + Stans 12. 7. 1624
- oo Wingartner Hans
 - + Stans 2. 8. 1629 (Niederberger Ferdinand, Beckenrieder-Burger S. 52/71)
- 1590 kauft das Stanser Genossenrecht um 60 Gulden
- 1620–1629 Stadtknecht im UGR (Niederberger Ferdinand, Catalogus S. 72)

3. NIKLAUS (Sohn von ①)

- * 1539–40
- + Stans 1. 4. 1632 (Pünt, Oberdorf), (Porträt in der Landammänner-Galerie des Rathauses Stans. Siehe dazu Durrer: Kunstdenkmäler S. 866)
- oo a) Herlig Veronika, des Jacob und der Margret Fruonz, + nach 27. 2. 1587, da als Verheiratete Patin zu Balthasar Rysers Sohn Sebastian (Stiftjahrzeitbuch Stans, Blatt 12, 19, 47, 66, 68, 97 zitiert bei Odermatt Anton: Die Pfarrkirche von Stans, Manuskript 1882 S. 207)
- oo b) Keller Anna, von Baden, des Jakob, Seckelmeister, und der Anna Zelger. Heirat vor 26. 11. 1588, da an diesem Tage Patin als Verheiratete.
1595 Guttäterin der St. Katharina-Kapelle Büren
 - + vor 1611
- oo c) Ambauen Elisabeth, Heirat spätestens 27. 6. 1611
 - + vor dem Ehemann

- 1562 in Diensten Kaiser Ferdinands II. (Ming: II/7, III/348)
- 1564 6. Januar – Streit mit Wolfgang Joller wegen eines Kaufs. Der Rat beschliesst, es sei von ihnen ein unparteiischer Mann zuzuziehen. (RLLP I/33)
- 1566 erwirbt er das Genossenrecht von Stans (Odermatt Anton: Geschichte von Dallenwil, Manuskript Stans 1884 S. 371)
- 1567 Abgesandter zu Carl Borromäus (Odermatt Anton: Nidwaldner Urkunden II/17)
- 1571 18. Februar – Solle das Holzwerk auf seinem Haus «abwerfen». Wenn er den Rossstall weiterbaue und durch Feuer Schaden entstehe, so wolle man ihm auf «Lib und Guot» greifen. Solle, wenn er weiterbauen wolle, das mit «Gmür» machen. (RLLP I/111)
- 1571 Ist Landvogt Heinrich von Matts Schwäher. Vertritt diesen während dessen Wallfahrt nach Loreto. (Eidg. Abschiede 4/2, S. 1319/267, Absch. 388 i)
- 1571 seit 28. November – gewählter Landvogt zu Bollenz (Eidg. Abschiede 4/2, S. 1293)
- 1572 27. April – Landweibel (RLLP I/123, Geschichtsfreund 27/10-461)
- 1572 4. Mai – Strassenvogt mit bestimmten Weisungen (RLLP I/124)
- 1572 19. Mai – Bote an die Jahresrechnungsversammlung in Engelberg (Eidg. Abschiede 4/2, S. 494/393)
- 1573 Sonntag vor St. Jörgi, Landweibel (RLLP I/130, Geschichtsfreund 27/10-462)
- 1573 Pfingstmontag, 11. Mai – Darf aus dem «Packhus» in sein Haus ziehen und wirten. Solle das «Packhus» in Ehren han und darzuo luogen» (RLLP I/133)
- 1574 25. April – Landweibel (RLLP I/142, Geschichtsfreund 27/10-463)
- 1574 16. Mai – im Krieg. Es wird ein Stellvertreter bestimmt. Hptm. im Regiment Roll (RLLP I/144)
- 1575 Sonntag nach St. Georg, Kommissar in Bellinzona (RLLP I/147, Eidg. Abschiede 4/2, S. 1292)
- 1576 20. Mai – erhält an seinen Bau 15 Gulden (RLLP I/153)
- 1576 Assumptio Mariae – es ist ihm ein Bote bewilligt (RLLP I/154)
- 1579 zu Martini – erhält 100 Gulden an sein neues Steinhaus (RLLP I/167)
- 1579 Mitglied einer Gesandtschaft nach Rom. Erhält von Gregor

- XIII. ein Ritterdiplom (Wyman Eduard: Geschichtsfreund 66/142/3)
- 1581 letzter Aprilsonntag – Kommissar zu Bellinzona (RLLP I/181)
- 1582 13. Mai – Kommissar Ryser wird der Verkauf des Löli an einen Fremden bewilligt. Verkündung in den 4 Landeskirchen und Zugrecht eines Landmannes innerhalb eines Monats (RLLP I/189)
- 1583 im erzbischöflichen Palast von Carl Borromäus zu Gast zusammen mit Rudolf Pfyffer und Ritter Lussi (Geschichtsfreund 66/38/142/150, Geschichtsfreund 71/239 f.)
- 1583 Er erhält von Gregor XIII. ein Ritterdiplom (Geschichtsfreund 66/142/3)
- 1585 28. April – Strassenvogt (Geschichtsfreund 27/13-474)
- 1585 St. Jörgen-Tag – es wird ihm eine Busse wegen verbotenen Spielens nachgelassen (RLLP I/204)
- 1586 Sonntag Jucunditatis 11. 5. – wird als Strassenvogt und Baumeister bestätigt (Geschichtsfreund 27/13–475)
- 1587 Pfingstmontag, 18. Mai – noch zwei Jahre «Buwher» (RLLP I/225, Geschichtsfreund 27/13–476)
- 1590 päpstlicher Ritter (HBL 5/644 RD)
- 1591 an Martini – ist Bote «gan Schwytz» (RLLP I/259)
- 1592 Auftrag betr. Dorfbrunnen (Durrer: Kunstdenkmäler S. 832/1)
- 1595 Landvogt Bessler von Uri will gegen Ryser prozessieren (Eidg. Abschiede 5/1, S. 1631, Nr. 45)
- 1596 (ab) Besitzer des Rotzloches
- 1597–98 Gründer der Papierfabrik im Rotzloch (RLLP/II 261 zitiert bei Odermatt Regesten II/480. Odermatt Constantin: Historische Notizen und Gedanken über die Nationalökonomie von Nidwalden BGN 5/8)
- 1600 Ryser Alleinbesitzer der Papiermühle (Odermatt Anton: Geschichte der Nebenkapellen von Stans, Manuskript 1882, S. 140)
- 1601 11. Mai – Gesuch an den Wochenrat um Holz zur Erstellung eines Badehauses im Rotzloch
- 1601 1. Juli – Gesuch Rysers um Fenster für sein neues Haus (Eidg. Abschiede 5/1, S. 568. Nr. 433 u)
- 1602 11. Januar – Gesuch um Bewilligung zum Bau einer Oeltrotte
- 1602 5. März – Gesuch Rysers um Zollfreiheit für Lumpenexport aus den umliegenden Orten. Bis zur nächsten Konferenz soll sich jeder Ort entscheiden, (Eidg. Abschiede 5/1, S. 595, Nr. 459)
- 1602 29. April – Er erhält das Wirtsrecht zu Gunsten der Badegäste.
- 1602 11. Juni – Die Orte werden an das Gesuch von Kommissar

- Ryser um Stiftung von Fenstern und Wappen in sein neuerbautes Gesellen- und Badehaus erinnert. (Eidg. Abschiede 5/1, S. 605, Nr. 470 h)
- 1602 22. Juli – Niklaus Ryser Gesandter an die Konferenz der drei Vogteien (Bellinzona) regierenden Orte in Brunnen (Eidg. Abschiede 5/1, S. 610, Nr. 475, RLLP III/298, Odermatt Regesten III/67)
- 1602 23. Oktober – Schiedsrichter (Durrer: Kunstdenkmäler S. 909/5)
- 1602 28. November – Der Rat verehrt ihm Gulden 13, Schilling 20 an die neuerstellte Strasse ins Rotzloch.
- 1604 12. November – Bau einer Pulvermühle im Rotzloch. Beitrag der Regierung.
- 1604 Bau einer Gerbe im Rotzloch
- 1605 Baumeister beim Kirchenneubau in Stans (Durrer: Kunstdenkmäler S. 763)
- 1605 Ostermittwoch – Ryser wird bewilligt, «den alten spicher bei der pfahry in sin Rotzloch abzuoziehen», jedoch soll «der platz der pfahry verbliben wie von altershar». (Genossenprotokoll Stans).
- 1609 26. April – Hauptmann Niklaus Ryser, Ritter und zwey mall gewäsenener Commisary zuo Bellenz ist Landammann und Landsvater worden (Geschichtsfreund 27/19-498)
- 1609 11. Juni – siegelt Urkunde (Geschichtsfreund 30/295)
- 1612 28. März – Der Pfarrhof mit dem steinernen Turm ist baufällig. Der Turm soll abgebrochen und der Pfarrhof hineingemauert werden. Ryser und Kaspar Leuw sind Baumeister (RLLP V/76, Odermatt Regesten II/84)
- 1612 Dienstag nach Hl. Kreuz – Nimmt an Konferenz mit Obwalden wegen verschiedener Erbschaften teil. (RLLP V/239, Odermatt Regesten III/87)
- 1612 6. Oktober – verklagt seinen Sohn Hans wegen liederlichem Lebenswandel (RLLP V/225, Odermatt Regesten III/86)
- 1615 26. April – Landammann (Geschichtsfreund 27/22-504)
- 1615 Ende des Jahres – erhält einen Hirsch geschenkt (Geschichtsfreund 65/242)
- 1618 15. Februar – Vertreter Nidwaldens bei einer Besprechung mit Obwalden in Ennetmoos (Eidg. Abschiede 5/2, S. 6, Nr. 6)
- 1618 16. Oktober – Kann altershalber nicht zu den Aufnahmen im Kanonisationsprozess für Br. Klaus erscheinen (Geschichtsfreund 71/239 f.)
- 1620 (bis) Besitzer der Liegenschaften Lätten und Murwis in Dallenwil.

- 1626 10. Mai – Bau einer Eisenschmelze. Er erhält Holz aus dem Hinterbergwald (LGP II/252, Odermatt Regesten II/480 f.)
- 1626 20. April – Kapelle im Dörfli in Wolfenschiessen hat bei Neubau 80 Gulden Beisteuer in Form von Schulden gegenüber Niklaus Ryser jun. erhalten. Vater will nicht zahlen. Er muss es aber, sofern noch mütterliches Erbe vorhanden. Wenn nicht, muss er nicht zahlen, weil er ihn «verrufen» hat. (Odermatt Regesten III/137 f. Durrer: Unterwaldner Urkunden, Archiv Engelberg, Mappe 31, 1601-1640)
- 1626 (nach) verkauft das Rotzloch
- 1628 30. September – Er lässt seine Söhne Hans-Jakob und Niklaus «verrufen».
- 1632 (vor) Bau einer Kapelle im Rotzloch
- 1632 (vor) Es wird eine Säge als im Rotzloch bestehend erwähnt. Vermutlich Bau durch Niklaus Ryser.
- 1632 1. Dezember – Feststellung der Hinterlassenschaft (Odermatt Regesten III/153, X/547, Nr. 1606)

4. HANS (Sohn von ①)

- * vor 1561 (Niederberger Ferdinand: Beckenrieder-Burger S. 54, Nr. 86)
- 1581 Mitglied der St. Loya-Bruderschaft zu Stansstad
- 1581 Schreiber (RLLP II/116)
- 1587 Lieutenant (Geschichtsfreund 27/15)
- 1587–91 Genossenvogt von Stans
- 1588 als Vater im Taufbuch Stans
- 1585 Hauptmann
- 1595–97 Obervogt
- 1603–09 Landschätzer
- 1604 Pate in Wolfenschiessen
- + 1622 im Savoyer-Zug
- oo Anna (zwei Kinder, 26. 11. 1588 und 5. 2. 1593)

5. THOMAS (Thomman - Thommen – Sohn von ①)

- 1582 Porthuner in Bellinzona (RLLP I/188)
- 1592 Fähnrich (RLLP I/83)
- dessen Grosssohn Hans klagt 18. November 1648 gegen die Genossen von Stans auf Anerkennung seines Uerterechtes (Odermatt Regesten III/153 und X/551, Nr. 1615)
- + nach 1592 (RLLP I/83)
- oo 1588 Andacher Anna – 22. 5. 1589 Taufpatin

6. *MARIA* (Tochter von ①)

7. *HANS-JAKOB I* (Sohn von ③ aus erster Ehe)

+ in Frankreich

8. *HANS-JAKOB II* (Sohn von ③ aus zweiter Ehe)

* 22.5.1589 (Niederberger Ferdinand: Beckenrieder Burger S. 70, Nr. P 24 und S. 24 f.)

oo Lussy Barbara des Andreas, Ritter LA und der Imfeld Dorothea (Stammbuch Lussi 2)

oo Zelger Anna, in erster Ehe verheiratet mit Lussi Wolfgang (Stammbuch Zelger I/1 – Niederberger Ferdinand: Beckenrieder Burger S. 62/P2)

1596 Mitglied der Liebfrauen-Bruderschaft in Niederrickenbach

1612 Der Wochenrat setzt dessen Kinder zu Erben ein, weil der Vater liederlich.

1612 6. Oktober – Müssiggänger: Der Vater verklagt ihn. Der Rat ersucht diesen, mit dem Sohn nicht zu scharf ins Zeug zu gehen. HJ wird vorgeladen und verwarnt. Spiel- und Weinverbot. Muss fleissig zur Kirche gehen. Sonst Galeerenstrafe. (RLLP V/225, Odermatt Regesten III/86)

1616 Mitglied des UGR und der Beckenrieder Burgergesellschaft. Kalbervogt (Niederberger Ferdinand: Catalogus S. 33)

1628 30. September – vom Vater «verrufen» (RLLP II/282)

1634 9. September – Die zwei ledigen Plätz in der Guardi zu Lutringen (Lothringen) habent m.H. undt gemeine Landlüt dem Hans-Jakob Riser undt Balzer Würschen, H. Hauptmann Würschen Sohn zuogestellt. (RLLP IX/344)

9. *MARGRETH* (Tochter von ③ aus zweiter Ehe)

oo Kaspar von Uri, Fähnrich

oo Steiner Kaspar, Landvogt

oo Würsch Johann, Landvogt

oo Stulz Jacob, Hauptmann (Niederberger Ferdinand: Beckenrieder Burger S. 71/P 32)

10. *APPOLONIA* (Tochter von ③ aus zweiter Ehe)

oo Keyser Daniel, Kirchmeier, Kommissar zu Bellinzona

11. *MELCHIOR* (Sohn von ③ aus zweiter Ehe)

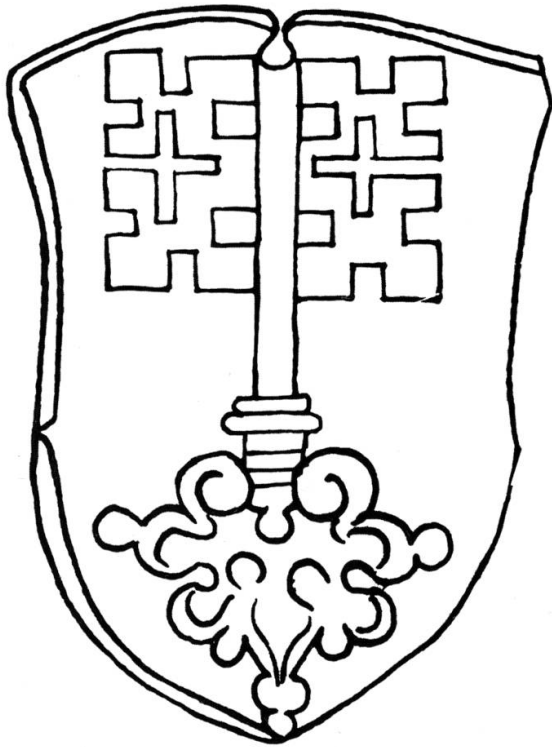
- * Stans 20.7.1591 (Niederberger Ferdinand: Beckenrieder Burger S.70, Nr. P 26)
- + Stans 30.7.1629 an der Pest
- oo Blättler Margreth
- 1616 Mitglied des UGR und der Beckenrieder Bürgergesellschaft:
1616 Pannerherr, 1618 Schultheiss, 1620 Vogt gen Beckenried und Schützenhauptmann, 1623 Zuchtmeister. (Niederberger Ferdinand: Catalogus S. 9, 56, 40, 70, 66)
- 1624–29 Landschreiber (Geschichtsfreund 27/24 – 514, 515 – 25 – 516, 517, 518)

12. *ANNA* (Tochter von ③ aus zweiter Ehe)

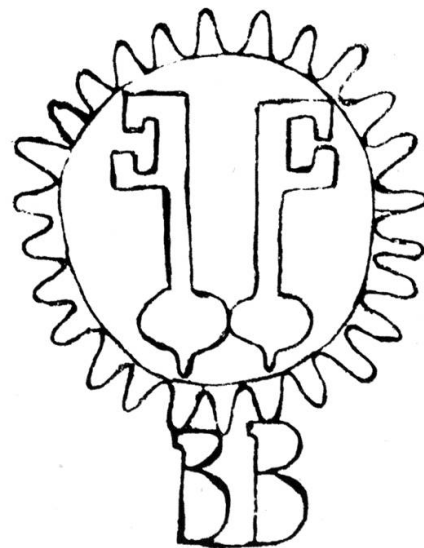
- oo Leuw Johann, Landammann

13. *NIKOLAUS* (Sohn von ③ aus zweiter Ehe)

- + Stans 4.7.1629 an der Pest
- oo Verena von Uri
- oo NN Lussi
- oo NN Risi
- 1595 Mitglied der St. Anna-Bruderschaft in Stansstad
- 1599 Fähnrich, in Stans wohnhaft
- 1602 Wilderer einer Gemse, Busse 5 Gulden (RLLP III/359, Geschichtsfreund 66/290)
- 1611 Lieutenant
- 1611–23 Ratsherr
- 1612 13. Februar – Lieutenant und Zeugmeister (Geschichtsfreund 16/66, 27/21–501)
- 1612 28. Mai – Castellan zu Bellinzona. Auftrag, die Schlösser und das Geschütz zu kontrollieren (Geschichtsfreund 16/66, Eidg. Abschiede 5/1, S. 1666, Nr. 383)
- 1615 Polsterenjäger, 10 Gulden Busse (Niederberger Ferdinand: Polsterenjäger in Nidwalden, in Schweizer Volkskunde 49/1959, S. 4 ff.)
- 1616 (ab) Mitglied des UGR und der Bürgergesellschaft Beckenried (1616 Fourier, 1624 Kläger, 1618 Feldschreiber) (Niederberger Ferdinand: Catalogus S. 38, 36, 46)
- 1620 Mit einer Muskete im 1. Landsfähnlein ausgezogen (Niederberger Ferdinand: Beckenrieder-Burger 65/149)
- 1620 Gardekommandant nach Modena
- 1628 30. September – vom Vater «verrufen»



Wasserzeichen Rotzloch.
 Erkennbar am Nidwaldnerschlüssel.
 Kopiert durch P. Ignaz Hess und
 nach seiner Angabe stammend aus
 einem Rechnungsbuch des Klosters
 Engelberg, angefangen 1618. Das
 gleiche Wasserzeichen findet sich
 auf einem Schreiben von Obwal-
 den an Nidwalden vom 7. 11. 1624,
 StANW / Schachtel 337.



Wasserzeichen Rotzloch.
 Erkennbar an den beiden Schlüsseln.
 Die Initialen BB deuten auf B(or-
 singer) B(apierer). Kopiert durch
 P. Ignaz Hess ab einer Gült der
 Pfarrkirche Richenthal vom
 Pfingstabend, 27. Mai 1651.



Mittelalterliche Schmelzhütte, Kopie ab Druck Bildarchiv Zentralbibliothek Luzern.